

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. Jan. 1909. || Nr. 3 || 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Gröninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Högkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Stimmt! — Maßnahmen, allgemeine und besondere etc. — Zum Kapitel „Fachaufsicht“.
— In kleinen Dosen. — Vereinschronik. — Pädagogische Chronik. — Aus Kantonen und Ausland. — Werbet, sammelt! — Wohlfahrts-Einrichtungen. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Stimmt!

Das Urteil im „Jahrbuch des Unterrichtswesens der Schweiz“ stimmt. Der „Schweiz. Lehrerzeitung“ liegen die kathol. Lehrervereine nicht recht, in den Augen ihrer materialistischen Weltanschauung sind sie Störefriede. Warum? Weil sie die religiöse Jugendberziehung hochhalten. So schreibt sie u. a. im Rückblick der Nr. 52. „Dem jungen, energischen nationalen Lehrerverein („N. N.“ in Italien) ersteht in der Società Tommaseo ein speziell kirchlicher Lehrerverein, der eine ähnliche Rolle spielen soll wie die katholischen Lehrervereine in Baden und Bayern: Zwietracht. Auch Italien hatte seine religiöse Schwierigkeit. Der Minister überläßt den Gemeinden die Einführung des Religionsunterrichtes. In Rom petitionierten 12 000 Väter hiefür. Welche Schärfe die religiöse Frage in schulpolitische Diskussionen bringt, hat am 1. Nov. der Rt. Tessin erfahren.“

Also die kathol. Lehrervereine — Störefriede? Wir danken bestens für diese Zulage. Die religiöse Jugendberziehung ist der intensivste Brennpunkt, wo christliche und materialistische Weltanschauung sich treffen und kreuzen. Es ist darum sehr bezeichnend, wenn jener Rückblick die Organisationsfrage der Lehrer in solcher Weise aufrollt. Es stimmt auffallend! Leser, merkt was? Der angelnde Knabe, der das Wasserlein trinkt, sitzt auf der andern Seite des Baches. Aufwärts und vorwärts mit der christlichen Weltanschauung! —S—